

# **ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2022.00599 vom 24. Januar 2023**

ZH Verwaltungsgericht, 2023-01-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_verwaltungsgericht\\_\\_VB.2022.00599](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_verwaltungsgericht__VB.2022.00599)

FR: ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2022.00599 du 24 janvier 2023

IT: ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2022.00599 del 24 gennaio 2023

## **Regeste**

Covid-19-Härtefallprogramm; 3. Zuteilungsrunde (Rekurskosten) | [Kostenaufgabe im Rekursverfahren.] Die Vorinstanz auferlegte die Kosten des Rekursverfahrens ausgangsgemäss der unterliegenden Beschwerdeführerin. Gründe, die gegen eine Verteilung der Kosten nach dem Unterliegerprinzip sprechen, sind nicht ersichtlich. Auch die Höhe der Kosten ist nicht zu beanstanden (E. 2). Abweisung.

## **Erwägungen**

### **E. 4**

Bei der Anfechtung von Kostenentscheidungen richtet sich der Rechtsmittelweg nach der Hauptsache. Da es hier in der Hauptsache um die Zusprechung einer Subvention ging, steht die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gemäss Art. 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (BGG, SR 173.110) nur offen, wenn ein Anspruch auf die Subvention besteht (Art. 83 lit. k BGG). Ansonsten kann subsidiäre Verfassungsbeschwerde gemäss Art. 113 ff. BGG erhoben werden.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.